## Lichtbildervortrag "Vom Lago zum See" - Zweimal zu Fuß über die Alpen



Unser Wegewart Kajo Schneider berichtete am vergangenen Samstag im Herzog-Konrad-Saal vor fast 70 Gästen über seine beiden Alpenwanderungen im Abstand von 40 Jahren. Die Strecke verlief 1983 vom Lago Maggiore zum Bodensee und 2023 in umgekehreter Richtung.

Schon beim Betreten des Saals wurde man von seiner Originalausrüstung von beiden Touren begrüßt: Die Wanderstiefel und Rucksäcke gaben schon erste Einblicke in die Unterschiede: Während die Rucksäcke ähnlich groß waren, wogen die älteren Stiefel bald das Doppelte der modernen und hatten deutlich höhere Schäfte.

Und auch die Bilder zeigten viele Veränderungen. Nicht nur das erkennbar andere Alter des Wanderers, auch die öfters markanten

Änderungen in der Natur waren beeindruckend: Gletscher waren um mehrere 100 m zurückgegangen oder fehlten ganz, einige Hütten waren auf die dreifache Größe gewachsen und manchmal hotelartig umgebaut worden, wenig genutzte Wanderwege hatte sich die Natur zurückerobert. Aber es gab auch Unverändertes zu sehen: Bergsilhouetten, Wasserfälle, Blühwiesen, traumhafte Landschaften, gleiche Stellen zur Übernachtung im Freien oder in einfachsten Hütten für Hirten.

Bei der ersten Wanderung bewältigte er die 240 km mit Auf- und Abstiegen von 17.000 Höhenmetern in 12 Tagen, bei der zweiten musste er nach gut zwei Dritteln der Strecke in derselben Zeit aufgeben, da sein linkes Knie wegen Überlastung schmerzte.

Aber eines war beiden Touren gemein: Das Gefühl absoluter Einfachheit und Freiheit in der Natur war grandios, ohne Zwang der Zivilisation, ohne Vorausbuchen von Übernachtungen oder Planung von Mahlzeiten, denn er hatte eine ISO-Matte und einen Schlafsack (bei der zweiten Tour auch ein Zelt) sowie einiges an Proviant im Rucksack dabei.

Der lang anhaltende Beifall am Ende zeigte, dass er es verstanden hatte, die Gäste im Saal auf die Touren mitzunehmen und recht kurzweilig über seine Erfahrungen zu berichten.